

Caspar Franke, Sascha Sell (beide Immobilienrecht), Jan-Niklas Briel (Öffentliches Baurecht)

Berater Land Hessen

Freshfields Bruckhaus Deringer (Frankfurt): Dr. Marcus Emmer (Federführung), Dr. Timo Elsner; Associates: Anne Harder (alle Immobilienrecht), Tobias André (Öffentliches Recht)

Hintergrund Die Gerch Group gehörte zu den letzten verbleibenden Bietern und setzte auf ein Team um Rotthege-Partner Kölling. Die Düsseldorfer Kanzlei berät den Projektentwickler regelmäßig zu immobilienrechtlichen Fragen sowie zu diversen bundesweiten Projektentwicklungen. Dazu zählen unter anderem das Laurenz-Carre und das Deutz Areal in Köln. Zuletzt gehörte Gerch auch zur Runde der letzten drei Bieter im Wettbewerb um die Realisierung des Hamburger Elbtowers, musste sich dort aber einer Tochter der österreichischen Signa geschlagen geben.

Für das Land Hessen übernahm of Counsel Emmer die Federführung, der das Land schon vor dem Verkaufsprozess zu dieser Liegenschaft beraten hatte, sowohl in bauplanungsrechtlicher als auch in immobilienrechtlicher Hinsicht. (lau)

■ Niedersachsen werden britisch



PETER SCHMIDT

Der britische Kunststoffproduzent RPC hat die niedersächsische Nordfolien erworben. Der Kaufpreis orientiert sich an einem Unternehmenswert von 75 Millionen Euro. Die Transaktion bedarf der Zustimmung der polnischen und deutschen Wettbewerbsbehörden, denn Nordfolien unterhält Werke im niedersächsischen Steinfeld und in Polen. Das bisherige Management wird das Geschäft an beiden Standorten weiterführen.

Das Unternehmen produziert mit rund 400 Mitarbeitern Industrie- und Konsumverpackungen. Der Umsatz liegt britischen Pressemeldungen zufolge bei etwa 130 Millionen britischen Pfund. Gegründet wurde Nordfolien in den 1960er-Jahren. Um die Jahrtausendwende expandierte das Unternehmen nach Polen. 2003 kaufte die PSP Beteiligung, die wie Nordfolien in Steinfeld ansässig ist, das Unternehmen und hielt bis jetzt 100 Prozent. Hinter PSP steht unter anderem der frühere Springreiter Paul Schockemöhle.

RPC ist an der Londoner Börse notiert und produziert mit weltweit 25.000 Mitarbeitern Kunststoff-

produkte. Die Firmengruppe ist in den vergangenen Jahren auch dank diverser Zukäufe stark gewachsen. Allein in Deutschland unterhält das Unternehmen aufgrund früherer Käufe mehr als ein Dutzend Standorte. Der Gesamtumsatz von RPC lag zuletzt bei gut 2,7 Milliarden Pfund.

Berater RPC

Heuking Kühn Lüer Wojtek (Hamburg): Dr. Peter Schmidt, Dr. Julius Wedemeyer (beide M&A), Dr. Frederik Wiemer (Kartellrecht), Dr. Eva Kettner (Arbeitsrecht), Dr. Sönke Görgens (Immobilienrecht), Falko Keller (Steuerberater); Associates: Nathalie Hemmerling (M&A), Dr. Christina Etzel (Immobilienrecht)

Wardynski & Partners (Warschau): Krzysztof Libiszewski, Piotr Wcislo (beide Corporate/M&A), Andrzej Madala, Marcin Kulesza (beide Kartellrecht)

Berater PSP

PricewaterhouseCoopers Legal (Osnabrück): Dr. Ulf Braun, Frederik Vogt; Associate: Dr. Heinrich Nerlich (alle Corporate) – aus dem Markt bekannt

Hintergrund Die etablierte polnische Kanzlei Wardynski gehört zu dem internationalen Kanzleinetzwerk World Services Group, dem auch Heuking angehört. Der Hamburger Heuking-Partner Schmidt berät RPC in Deutschland schon seit vielen Jahren. So stand er 2014 der Tochterfirma RPC Packaging Holdings beim Verkauf der deutschen RPC Tedeco-Gizeh zur Seite, die Verpackungen im Lebensmittelbereich herstellt.

Als RPC im Jahr 2016 die ESE World, eine Herstellerin von Behältersystemen, erwarb, ließ sie sich von dem Hamburger Latham & Watkins-Büro beraten. Das Transaktionsvolumen belief sich seinerzeit auf rund 260 Millionen Euro. Über die Mandatsbeziehung zwischen PwC Legal und PSP ist bislang nichts bekannt. Nach JUVE-Informationen ist der Corporate-Tax-Experte Braun seit 2006 in der WP-Gesellschaft tätig. (jat)

■ Die zweite Tochter geht nach Japan



SHIGEO YAMAGUCHI

Die H.C. Starck-Gruppe hat eine weitere Sparte verkauft: Ihre Tochter H.C. Starck Tantalum and Niobium geht an die japanische JX Nippon Mining & Metals (JXNMM), die bereits Kundin des deutschen Unternehmens war. Mit dem Verkauf wechseln rund 2.600 Mitarbeiter weltweit in

den Öl- und Metallkonzern JXNMM, der wiederum zur börsennotierten JXTG Holding gehört. Ein Preis für die umfangreiche Transaktion wurde nicht bekannt.

H.C. Starck Tantalum and Niobium stellt aus Recyclingmaterialien sowie Erzen neue Metallpulver her. Diese kommen beispielsweise in der Automobilbranche und Elektrotechnik zum Einsatz. Der Verkauf dieser Division ist bereits der zweite große Spartenverkauf binnen kurzer Zeit. Ende letzten Jahres hatte H.C. Stark schon den Geschäftsbereich Surface Technology & Ceramic Powders an die schwedische Firma Höganäs veräußert.

H.C. Starck wurde 2006/2007 aus dem Bayer-Konzern herausgelöst und an die Finanzinvestoren Advent International und Carlyle Group verkauft. Im Sommer 2016 wurden für die unterschiedlichen Pulver-Divisionen Tochterfirmen bekanntgegeben, in die die entsprechenden Mitarbeiter und Produktionsanlagen überführt wurden.

Aktuell verbleiben noch die H.C. Starck Tungsten und die H.C. Starck Infrastructure als Tochterfirmen, die Mitarbeiter der technischen und administrativen Dienste sowie in den Gruppenfunktionen sind bei der Mutterholding tätig.

Die in Japan börsennotierte JXTG Holding hingegen zählt mehr als 24.000 Mitarbeiter weltweit und ist auf Expansionskurs.

Berater JX Nippon Mining & Metals

Arqis (Düsseldorf): Dr. Shigeo Yamaguchi, Dr. Meiko Dillmann (beide Federführung), Eberhard Hafermalz (alle Corporate/M&A), Dr. Andrea Panzer-Heemeier (Arbeitsrecht), Dr. Ulrich Lienhard (Immobilienrecht), Marcus Nothhelfer (IP & Commercial; München), Dr. Mirjam Boche (W&I-Versicherung); Associates: Dr. Yohei Nagata, Florian Kotman (beide Corporate/M&A), Dr. Markus Schwipper (München), Dr. Eva Trost, Carina Engelhard (alle Arbeitsrecht), Jennifer Danisch (Immobilienrecht), Dr. Philipp Maier (IP & Commercial; München)

Held Jaguttis (Köln): Dr. Simeon Held, Dr. Malte Jaguttis, Bernard Altpeter (alle Öffentliches Wirtschaftsrecht/Regulierung)

RCAA (Frankfurt): Evelyn Niitväli (Kartellrecht)

Berater H.C. Starck

Milbank Tweed Hadley & McCloy (München): Dr. Norbert Rieger (Federführung; Corporate/M&A), Dr. Matthias Schell (Steuerrecht), Dr. Alexander Rinne (Kartellrecht), Dr. Andrea Eggenstein (auch Federführung; Corporate/M&A; Frankfurt); Associates: Dr. Leopold Riedl, Pascal Härdtner (Frankfurt; beide Corporate/M&A), Jörg Schrade (Steuerrecht), Vanessa van Weelden (Kartellrecht), Dr. Katja Lehr (Finance; Frankfurt)

Inhouse Recht (Goslar): Dr. Jens Grunert (Group General Counsel)

Inhouse Steuern (München): Klaus Sabel (Director Group Taxes, Trade Law & Customs)

Hintergrund Arqis-Partner Yamaguchi ist regelmäßig für japanische Unternehmen und Investoren tätig, er unterstützte auch 2007 den japanischen Metalloxidhersteller Toda Kogyo, als jener das Batteriegeschäft der H.C. Starck erwarb. Für den hiesigen Ankauf holte das Arqis-Team noch die Spezialkanzleien RCAA und Held Jaguttis an Bord, mit denen es schon mehrfach Deals gestemmt hat.

H.C. Starck und ihre Großinvestoren setzen bei rechtlichen Fragen regelmäßig auf Milbank. Das hiesige Transaktionsteam wurde von dem Münchner Partner Rieger und der Frankfurter Counsel Eggenstein angeführt, die auch schon den Verkauf der Keramikpulversparte unterstützt hatten. (smb)

■ Frisches Geld für Roboter



BENJAMIN ULLRICH

Beim Robotikunternehmen Magazino sind neue Investoren eingestiegen: Körber, Zalando, Fiege Logistik und Cellcom nahmen insgesamt rund 20 Millionen Euro für das Start-up in die Hand. Körber führt diese

Finanzierungsrunde an, bei der vorherigen Finanzierung hatte Next47, der Venture-Arm von Siemens, diese Rolle übernommen. Next47 ist mit 49 Prozent am Unternehmen beteiligt.

Mit der Onlineplattform Zalando, dem Technologieunternehmen Körber und Fiege Logistik steigen nun strategische Investoren ein. Fiege Logistik ist bereits Kunde und auch Zalando will die Technologie von Magazino künftig nutzen.

Magazino entwickelt und baut mobile Roboter, die über 2D- und 3D-Kameras einzelne Objekte erkennen, greifen und transportieren können. Das Unternehmen mit Sitz in München ist seit 2014 am Markt und beschäftigt zurzeit rund 80 Mitarbeiter. Die Kapitalerhöhung soll in den Vertriebsausbau im In- und Ausland fließen und die Entwicklung neuer Roboter vorantreiben.

Berater Magazino

Schnittker Möllmann Partners (Berlin):

Dr. Benjamin Ullrich (Federführung; M&A, Venture Capital), Stefan Richter (Steuern, Hamburg), Dr. Adrian Haase (M&A, Venture Capital)

Berater Körber

Renzenbrink & Partner (Hamburg): Dr. Dennis Schlottmann (Gesellschaftsrecht, M&A), Marc Kotyrba (Steuern)

KNPZ (Hamburg): Dr. Kai-Uwe Plath, Anokh Singh (beide IP/IT)

Ernst & Young (Hamburg): Matthias Wesselmann, Jan-Rainer Hinz (Steuern) – aus dem Markt bekannt

Inhouse Recht (Hamburg): Rainer Linke (Leiter Recht) – aus dem Markt bekannt

Inhouse Steuern (Hamburg): Dr. Nadia Petersen (Leiterin Steuern) – aus dem Markt bekannt

Berater Zalando

Inhouse Recht (Berlin): Dr. Ansgar Schönborn (Leiter Corporate Law), Nadin Michel (Corporate), Lukas Hansen, David Schröder – aus dem Markt bekannt

Berater Fiege Logistik

Inhouse Recht (Greven): Sebastian Wiesmann – aus dem Markt bekannt

Berater Cellcom

Norton Rose Fulbright (Frankfurt): Nils Rahlf, Klaus von Döhren (beide Gesellschaftsrecht, M&A), Tino Duttiné (Steuern)

Berater Next47

Inhouse Recht (Siemens; München): Dr. Frank Oschütz – aus dem Markt bekannt

Hintergrund Die Hamburger Corporate-Boutique Renzenbrink war schon in der Vergangenheit für Körber tätig. Sie begleitete die Mandantin erstmals 2013 bei einer Transaktion. Zu IP/IT-rechtlichen Aspekten zieht die Boutique regelmäßig Plath von KNPZ hinzu, zuletzt als IK Investment das Nachhilfeunternehmen Studienkreis erwarb. Körber streut seine Mandatierungen allerdings breit: Beim Kauf von HighJump zog sie im Herbst vergangenen Jahres Latham & Watkins hinzu, beim Kauf der dänischen Quibiq Logistics Price-waterhouseCoopers, beim Verkauf einer Betriebsstätte der Baltic Metalltechnik Taylor Wessing und Voigt Wunsch Holler, als sie Werum IT Solutions erwarb. EY dagegen ist für die steuerliche Beratung regelmäßig gesetzt.

Cellcom lernte Norton Rose Fulbright in einem früheren Investment auf der Gegenseite kennen.

Syndikus Wiesmann von Fiege Logistik war früher bei Heuking Kühn Lüer Wojtek und der Düsseldorfer Sozietät Franz tätig, bevor er im Frühjahr 2015 ins Unternehmen wechselte. Siemens' Rechtsabteilung deckt auch regelmäßig die Beratung für die Tochterfirmen ab. (EF)

■ Drehscheibe im Ruhrgebiet



MARC BOHNE

Unna ist ein wichtiger Logistikstandort. Und eben dort im Ruhrgebiet ist eine der größten Einzeltransaktionen auf dem europäischen Logistikmarkt in den vergangenen zwölf Monaten über die Bühne

gegangen: Barings Real Estate Advisers erwarb das Hauptlogistikzentrum von Karstadt für rund 90 Millionen Euro. Verkäufer ist ein Joint Venture zwischen einem US-Investor und dem Investment- und Assetmanager M7 Real Estate, das das Logistikzentrum 2016 von einem internationalen Private-Equity-Fonds gekauft hatte. Seitdem hatte M7 das Objekt als Assetmanager betreut.

Das Logistikzentrum der Warenhauskette war zwischen 1988 und 1995 errichtet worden und verfügt über 172.000 Quadratmeter Lager- sowie 12.200 Quadratmeter Bürofläche. Es besteht aus vier miteinander verbundenen Hallen und einem Hochregallager. Bis 2026 ist das Objekt an Karstadt vermietet.

Für Barings war es der erste Ankauf einer Logistikimmobilie in Deutschland. Der Investmentmanager, der 2016 aus dem Zusammenschluss der vier Asset-Management-Unternehmen Cornerstone Real Estate, Babson Capital, Wood Creek Capital und Barings Asset Management entstanden war, erwarb es im Auftrag eines amerikanischen institutionellen Investors.

Berater Barings Real Estate Advisers

Goodwin Procter (Frankfurt): Marc Bohne (Federführung; Immobilienrecht), Heiko Penndorf (Steuern); Associates: Vivien Jöst, Christopher Jeschor (beide Immobilienrecht), Felix Krüger (Steuern)

Berater M7 Real Estate

Simmons & Simmons (Frankfurt): Matthias Wagner (Federführung; Immobilienrecht), Heiko Stoll (Steuern), Dr. Wolfgang Kotzur (Finanzierung); Associates: Dianusch Halász, Laura-Jane Williams (beide Immobilienrecht), Elmar Weinand (Steuern), Carolin Glänzel (Finanzierung)

Hintergrund Barings setzte bei der Transaktion auf eine vertraute Beraterin. Das gleiche Team unter der Federführung von Partner Bohne begleitete die Mandantin im Herbst 2017 auch beim Verkauf des Frankfurter Bürogebäudes Astropark an die TLG. Daneben bestehen in den USA enge Beziehungen zwischen Barings und der Kanzlei.